

Anlage zu V0xxx/12VR Sitzung 15.03.2023

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Quartalsberichterstattung für den Zeitraum

Oktober 2022 bis Dezember 2022

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Rahmenbedingungen	3
II. Ertragslage	4
A. Gewinn- und Verlustrechnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	4
B. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt	5
C. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung	6
D. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens	6
Umsatzerlöse	6
Sonstige betriebliche Erträge	6
Materialaufwand	7
Personalaufwand	8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	8
Allgemeine Verwaltung	10
Zinsen	12
E. Übersicht Spartenergebnisse	13
III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten	15
A. Gebührensparten	15
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt	15
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim	18
Gebührenhaushalt Entwässerung	19
Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	23
Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt	26
B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt	28
Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft	28
Aufgabenübertragungen der Reinigung	28
Aufgabenübertragung Winterdienst	30
C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten	32
Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik	32
Auftragsarbeiten	35
IV. Vermögens- und Finanzlage	37
A. Bilanz	37
V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung	41
A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV	41
B. Investitionen	42
C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen	43

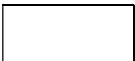



Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Rahmenbedingungen

Im nachfolgenden Quartalsbericht für den Zeitraum von Oktober 2022 bis Dezember 2022 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen grundsätzlich 25 % des Ansatzes im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Die erwarteten Aufwendungen für die Biomüllentsorgung wurden ebenso wie die Aufwendungen für den Winterdienst, die Baukosten unter dem Materialaufwand, die Personalkosten und die internen Leistungsverrechnungen saisonal angepasst. In die Prognose wurden wesentliche Anpassungen, die zum Stichtag 31.01.2023 bekannt waren, eingearbeitet.

Alle Zahlen wurden jeweils für sich gerundet und können bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Über die Markierungen im Kopf kann die Kategorie der Spalte einfach erkannt werden.

-  = **Planwerte** (Plan ist dargestellt als nicht ausgefülltes Kästchen, da die Planung den Rahmen vorgibt innerhalb dem man sich bewegen soll)
-  = **Prognosewerte** (In der Prognose ist der leere Rahmen schon teilweise gefüllt)
-  = **Vorjahreswerte** (Das Vorjahr wird grau dargestellt, da die Werte schon etwas länger vergangen sind und dadurch etwas verblasst sind)
-  = **Ist-Werte** (Ist-Werte werden in Schwarz dargestellt, da sie aktuelle Zahlen repräsentieren)

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Ertragslage

A. Gewinn- und Verlustrechnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	14.847	15.905	15.107	-798	5%	61.505	63.556	63.556
aktivierte Eigenleistungen	111	188	244	56	30%	746	751	751
sonstige betriebliche Erträge	1.700	1.717	1.774	56	3%	6.241	6.496	6.481
Betriebsleistung	16.657	17.810	17.125	-685	4%	68.493	70.803	70.788
Materialaufwand	6.285	6.361	6.482	122	2%	25.018	25.896	25.896
Personalaufwand	4.531	4.941	4.582	-359	7%	18.719	20.295	20.295
Abschreibungen	2.867	3.229	3.032	-198	6%	11.733	13.025	13.025
sonstige betriebliche Aufw.	1.841	2.031	2.042	11	1%	7.649	8.123	8.123
Zinsaufwand	315	544	445	-99	18%	1.456	2.177	1.973
Sonstige Steuern	12	14	25	11	78%	60	55	55
Betriebsaufwand	15.850	17.120	16.608	-512	3%	64.634	69.572	69.368
Ertragssteuern	58	63	56	-7	11%	343	251	304
Ergebnis nach Steuern	750	628	461	-166	27%	3.515	981	1.116
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-503	-308	-211	97	31%	-2.730	-68	-203
Ergebnis Ingolstädter Kommuni	247	320	250	-69	22%	785	913	913

Im ersten Quartal 2022/23 erzielen die INKB ein Ergebnis von TEUR 250, das aufgrund erlösmindernder Gebührenrückstellungen von TEUR 211 sowie insbesondere durch den in der Entwässerung und den Hilfsbetrieben höheren Materialaufwendungen und mengenbedingt niedrigeren Umsatzerlösen um TEUR 69 schlechter ausfällt als geplant. Ein niedrigerer Personalaufwand und investitionsbedingt geringere Abschreibungen reduzieren hierbei den Betriebsaufwand.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Anteil Eigenkapital (EK)								
Wasserversorgung	12.500	12.500	12.500	0	0%	12.500	12.500	12.500
Entwässerung	2.950	2.950	2.950	0	0%	2.950	2.950	2.950
Gebührensparren	15.450	15.450	15.450	0	0%	15.450	15.450	15.450
EK-Zinssatz Wasser	5,12 %	5,12 %	5,12 %	0%	0%	5,12 %	5,12 %	5,12 %
EK-Zinssatz Entw., Abfall und Straßenr.	4,18 %	4,18 %	4,18 %	0%	0%	4,18 %	4,18 %	4,18 %
Verzinsung EK								
Wasserversorgung	134	134	134	0	0%	536	536	536
Entwässerung	31	31	31	0	0%	123	123	123
EK-Verzinsung	165	165	165	0	0%	659	659	659

Das Stammkapital der Kommunalbetriebe von TEUR 33.000 wird mit TEUR 21.550 den Beteiligungen zugeordnet. Auf die Wasserversorgung entfallen TEUR 8.500 Stammkapital und TEUR 4.000 aus Einlagen der Stadt Ingolstadt. Der Restbetrag des Stammkapitals in Höhe von TEUR 2.950 wurde der Entwässerung zugeteilt.

Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird mit dem von der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde festgesetzten Eigenkapitalzinssatz für die Regulierungsperiode 2019 – 2023 von 5,12% für die Wasserversorgung (steuerpflichtig) und von 4,18% für die restlichen Sparten verzinst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

C. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung

Die Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen stellen das Ergebnis zum Jahresabschluss 2021/22 dar, fortgeführt mit den Gebührenüberschüssen oder Gebührenunterdeckungen zum 31.12.2022 aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der gebührenrechnenden Einheiten.

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Wassergebühr IN	891	1.007	1.785	778	77%	1.481	1.007	1.773
Wassergebühr Bergheim	-96	-214	-104	110	51%	-99	-214	-137
Schmutzwassergebühren	4.975	3.565	4.474	909	26%	4.607	3.565	4.407
NW-Gebühr	1.859	1.708	2.184	476	28%	2.249	1.708	2.149
Abfallgebühr	549	858	1.140	282	33%	1.035	858	1.246
Straßenreinigungsgebühr	-105	-7	-175	-168	>100%	-204	-7	-48
Gesamt	8.073	6.917	9.304	2.387	35%	9.070	6.917	9.390

D. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von TEUR 15.107 liegen im ersten Quartal 2022/23 im Wesentlichen aufgrund mengenbedingt geringerer Schmutzwassergebühren in der Entwässerung (TEUR -329) und Trinkwassergebühren der Wasserversorgung (TEUR -298) um TEUR 798 unter Plan.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Kostenerstattungen für die Aufgabenübertragungen der Stadt Ingolstadt stellen mit TEUR 1.351 den wesentlichen Teil der sonstigen betrieblichen Erträge dar. Sie sind zum Quartal um TEUR 23 über dem Planansatz von TEUR 1.328. Insbesondere sind hierfür die um TEUR 47 höheren Erträge für die Straßenreinigung verantwortlich, denen um TEUR 27 niedrigere Betriebskosten der Straßenentwässerung entgegenstehen.

Zu den Kostenerstattungen sind von der Stadt Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung für abgeschlossene Projekte, die passiviert werden, zu tragen. Sie

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

konnten in diesem Quartal nur in Höhe von TEUR 60 (Plan TEUR 600) verrechnet werden.

Kostenerstattungen und Investitionszuschüsse

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Aufgabenübertragungen								
Winterdienst	418	455	458	3	1%	1.124	1.370	1.370
Straßenreinigung	306	311	358	47	15%	1.223	1.244	1.244
Abfallwirtschaft	106	102	100	-2	2%	367	408	408
10% Anteil an der Str.-Reinigung	43	43	45	2	5%	170	178	178
Betriebskosten Straßenentw.	322	417	390	-27	7%	1.404	1.666	1.666
Investitionszuschüsse Entw.	41	600	60	-540	90%	878	2.400	2.400
zu erstattende Kosten	1.236	1.928	1.411	-517	27%	5.166	7.266	7.266

Materialaufwand

Höhere Aufwendungen für Bauleistungen in der Entwässerung, vermehrte Reparaturen und Treibstoffkosten im Fuhrpark und leicht höhere Entsorgungsaufwendungen in der Abfallwirtschaft unter Berücksichtigung der im ersten Quartal noch geringeren Instandhaltungsaufwendungen in der Wasserversorgung führen im Wesentlichen zu insgesamt um TEUR 122 höheren Materialaufwendungen von TEUR 6.482 .

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Personalaufwand

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Personalaufwand	4.531	4.941	4.582	-359	7%	18.719	20.295	20.295
davon Pensionsrückst.	50	26	28	2	8%	17	104	104
davon Beihilfen	51	61	65	4	7%	64	242	242
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	278	285	272	-13	5%	276	285	285
Kosten pro VZÄ	16	17	17	0	3%	68	71	71

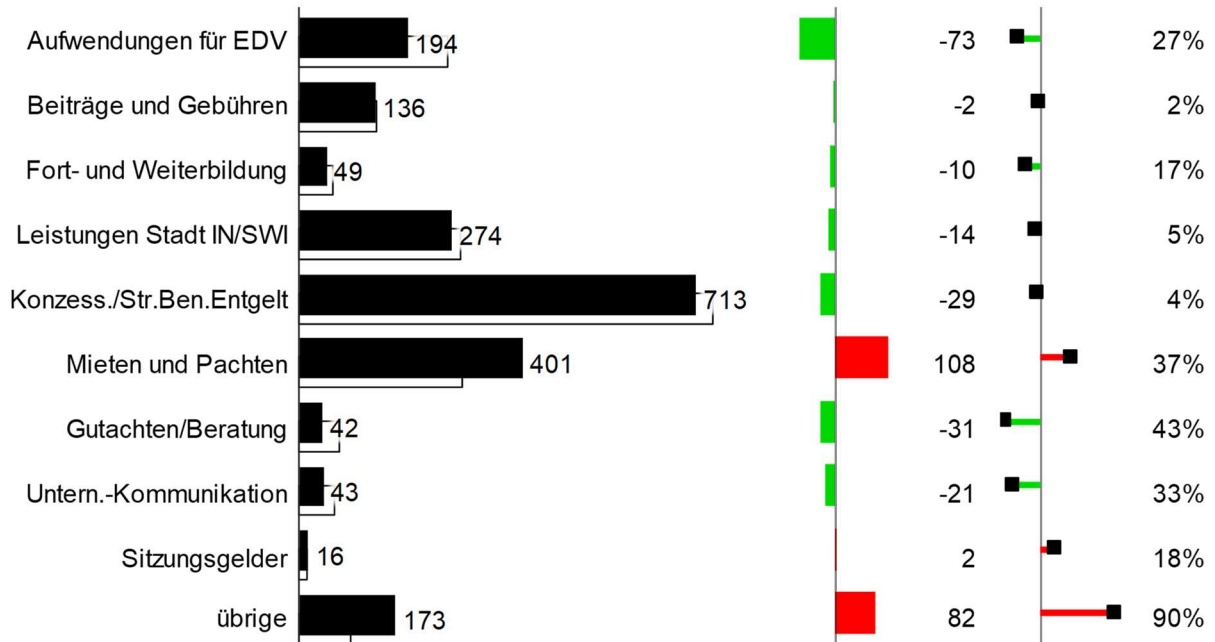
Zum Ende des ersten Quartals betragen die Personalaufwendungen TEUR 4.582. Im Vergleich zum Plan ergibt sich dadurch eine Unterschreitung in Höhe von TEUR 359. Die Abweichung begründet sich in Langzeiterkrankungen, hier bestand für rund 9 Vollzeitäquivalente (VZÄ) keine Lohnfortzahlung. Zusätzlich wurden Stellen in der Entwässerung und der allgemeinen Verwaltung noch nicht wie geplant besetzt. Mit dem Abbau des Jahresurlaubs bis zum 31.12.2022 wurden die Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub in Höhe von TEUR 43 reduziert.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.042 sind im ersten Quartal insbesondere aufgrund von rückwirkend erhöhten Mietaufwendungen für das Betriebsgelände an der Hindemithstraße, denen geringere EDV-Kosten aufgrund noch nicht gestarteter Projekte und niedrigere Aufwendungen für Konzessionen, Beratung und Unternehmenskommunikation gegenüberstehen geringfügig um TEUR 11 über Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR

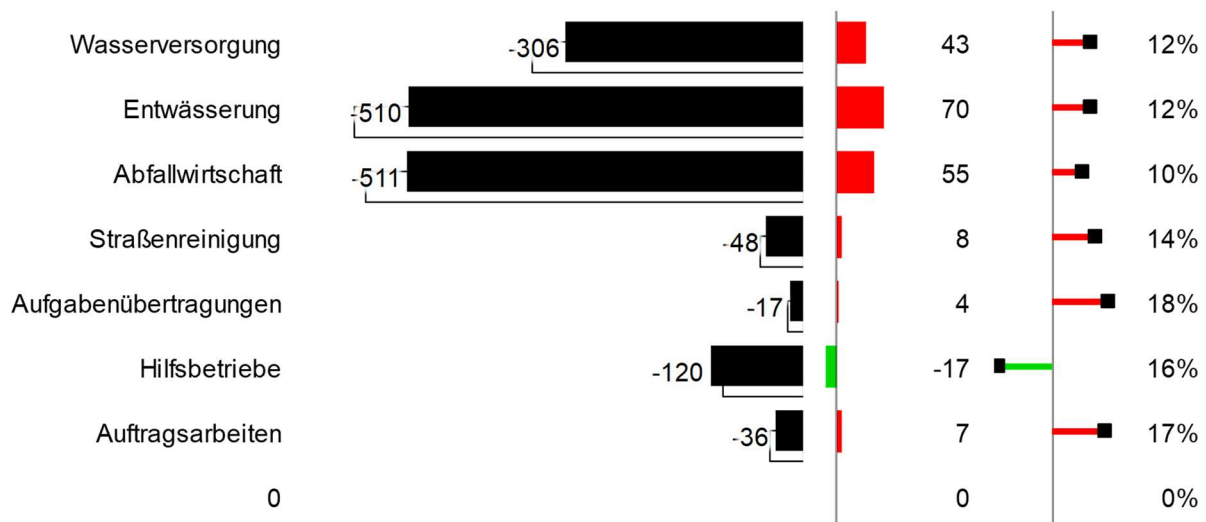


Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Allgemeine Verwaltung

in TEUR	Okt-Dez					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Umsatzerlöse	7	5	9		4	83%	36	20	20
aktivierte Eigenleistungen	3	0	10		10	>100%	24	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0		0	0%	1	0	0
Betriebsleistung	9	5	19		14	>100%	62	20	20
Materialaufwand	143	68	61		-7	10%	316	274	274
Personalaufwand	1.008	1.064	930		-134	13%	4.014	4.422	4.422
Abschreibungen	83	120	110		-10	8%	386	481	481
sonstige betriebliche Aufw.	340	433	439		6	1%	1.419	1.733	1.734
Zinsaufwand	1	20	3		-17	86%	37	80	80
Sonstige Steuern	0	1	0		0	58%	1	2	2
Interne Leistungsverrechnung	17	17	27		10	60%	101	68	63
Umlagen	-1.583	-1.718	-1.549		169	10%	-6.212	-7.039	-7.035
Betriebsaufwand	9	5	22		17	>100%	62	20	20
Ergebnis Allgm. Verwaltung	0	0	-2		-2	>100%	0	0	0

Umlagen in TEUR



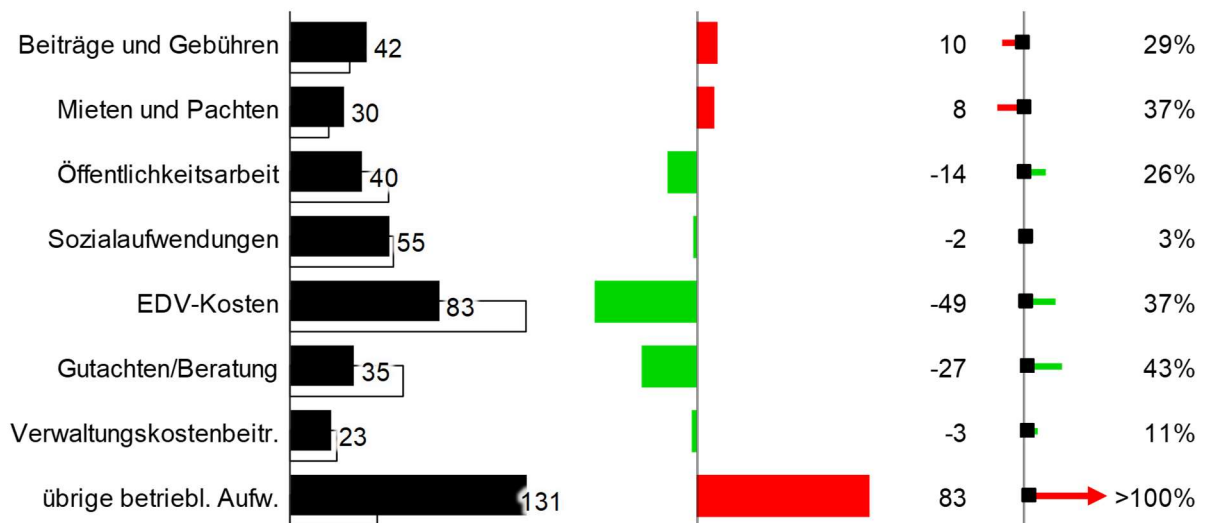
Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Für das erste Quartal 2022/23 ergeben sich unter Verrechnung der Erträge von TEUR 9 um TEUR 169 bzw. 10% weniger weiter zu verteilende Kosten von TEUR 1.549, die über seit 2014 unveränderte Umlageschlüssel an die anderen Bereiche weitergegeben werden.

Der **Materialaufwand** von TEUR 61 liegt um TEUR 7 unter Plan und resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Unterhaltskosten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum ersten Quartal sind die **Personalkosten** von TEUR 930 um TEUR 134 unter dem Planwert im Wesentlichen aufgrund noch nicht besetzter Stellen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 439 bleiben durch geringere EDV- und Werbekosten sowie Managementberatungskosten einerseits und höheren Steuerberatungsaufwendungen und Unterhaltskosten für die Bürogebäude andererseits insgesamt nur geringfügig mit TEUR 8 über Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zinsen

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Kreditzinsen	315	515	445	-70	14%	1.399	2.061	2.061
durchschnittliches Kreditvolumen	99.269	108.635	113.499	4.864	5%	102.431	127.247	127.247
davon kurzfristig	18%	20%	20%	0,0%	0%	15%	20%	20%
Fremdkapitalzinssatz	1,3%	1,6%	1,4%	-0,2%	0%	1,4%	1,6%	1,6%
Verzinsung Gebührenüberschuss	1	1	7	6	>100%	7	4	4
Zinsaufwand RST-Dotierung	0	31	0	-31	100%	112	123	123
Sonstige Zinsen/Erträge	-1	-3	-7	-4	>100%	-11	-11	-11
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0%	-51	0	-204
Zinsaufwand	315	544	445	-99	18%	1.456	2.177	1.973

Entsprechend dem Anstieg der Vermögenswerte steigt auch das durchschnittliche Kreditvolumen im Vergleich zum letzten Jahresabschluss auf TEUR 113.499 an.

Der durchschnittliche Fremdkapitalzins von 1,4% liegt um 0,2% unter der Planannahme. Infolgedessen weist die **Zinsbelastung** einen Wert von TEUR 445 aus, der noch deutlich um TEUR 99 unter Planansatz liegt. Zum Geschäftsjahresende wird eine Ausschüttung der BioIN GmbH in Höhe von TEUR 204 erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

E. Übersicht Spartenergebnisse

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Wasserversorgung Ingolstadt	489	133	133	0	0%	533	533	536
Wasserversorgung Bergheim	-24	-9	-5	4	44%	39	-38	-38
Entwässerung	126	31	31	0	0%	123	125	129
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0%	0	0	0
Straßenreinigung	-53	41	29	-12	29%	-77	156	156
Aufgabenübertragungen	0	0	0	0	0%	0	0	0
Hilfsbetriebe	-136	65	-16	-82	>100%	-94	3	-3
Auftragsarbeiten	383	58	81	23	40%	261	133	133
Ergebnis INKB	785	320	250	-69	22%	785	913	913

Die **Wasserversorgung Ingolstadt** weist als Ergebnis des 1. Quartals mit TEUR 133 die Eigenkapitalverzinsung aus. Die Betriebsleistung von TEUR 4.159 unterschreitet den Planwert um TEUR 246 durch mengenbedingt geringere Trinkwassererlöse von TEUR -249. Geringeren Erlösen aus Hausanschlüssen wirken insbesondere die um TEUR 47 höheren sonstigen betrieblichen Erträge entgegen. Der Betriebsaufwand bleibt ebenfalls mit TEUR 434 unter dem Plan. Hauptfaktor dafür sind die um TEUR 321 geringeren Materialaufwendungen von TEUR 1.424. Den Rückstellungen für Gebührenüberschüsse werden somit TEUR 304 zugeführt. (Plan: TEUR 112).

Die **Wasserversorgung der Gemeinde Bergheim** weist hingegen ein negatives Ergebnis von TEUR 5 aus, das geringfügig besser als geplant ausfällt.

Im ersten Quartal schließt die **Entwässerung** mit einem Ergebnis von TEUR 31 ab, welches die Eigenkapitalverzinsung widerspiegelt. Im Wesentlichen stehen mengenbedingt geringeren Schmutzwasserlösen höhere Materialaufwendungen gegenüber. Dies führt dazu, dass nicht wie geplant TEUR 113 an Gebührenüberschüssen zurückstellt, sondern TEUR 196 abgebaut werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** liegt zum ersten Quartal auf Plan. Dabei wurde ein Gebührenüberschuss von TEUR 105 gebildet (TEUR 21 mehr als geplant). Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 3.877 um TEUR 52 unter Plan. Davon sind TEUR 38 bedingt durch geringere Papiermengen, die sich in geringeren Papier- und DSD- Erlösen niederschlagen. Haupttreiber für den um TEUR 73 geringeren Betriebsaufwand waren geringere Verwaltungsumlagen, Personalkosten und interne Leistungsverrechnungen.

Trotz höherer Fördergelder und Zuschüsse für Mitarbeiter der **Straßenreinigung** von TEUR 86 (TEUR 6 über Plan) und niedrigerer Personalaufwendungen von TEUR 181 (TEUR 40 unter Plan) führen gestiegene Kosten aus der internen Leistungsverrechnung von TEUR 202 (TEUR 79 über Plan) in der gebührenfinanzierten Straßenreinigung im ersten Quartal zu einem Ergebnis von TEUR 29, das den Planwert um TEUR 12 unterschreitet.

Für die **Aufgabenübertragungen** sind im ersten Quartal um TEUR 49 höhere Kosten von TEUR 917 aufgelaufen. Dabei mussten für die Straßenreinigung mit TEUR 359 um TEUR 48 mehr aufgewendet werden. Die Winterdienst-Aufwendungen waren mit TEUR 458 bis zum 31.12.2021 auf Planniveau. Auch die Aufwendungen für die Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft waren mit TEUR 100 auf Plan. Zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die einzelnen Aufgabenübertragungen kostendeckend mit den Ämtern der Stadt abgerechnet.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erzielen im ersten Quartal im Wesentlichen aus der Betriebsführung des Fuhrparks der Stadt Ingolstadt eine Betriebsleistung von TEUR 700 und weisen insbesondere durch höhere Instandhaltungs- und Treibstoffkosten (TEUR 186 über Plan) eine Unterdeckung von TEUR 16 aus. Geplant war ein positives Ergebnis von TEUR 65.

Im Bereich der **Auftragsarbeiten**, der insbesondere Arbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, kann mit TEUR 81, insbesondere aus Überschüssen der Entwässerung, ein um TEUR 35 besseres Ergebnis als geplant erreicht werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten

A. Gebührensparten

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	4.109	4.379	4.089	-291	7%	16.107	17.477	17.477
aktivierte Eigenleistungen	9	11	9	-2	20%	118	43	43
sonstige betriebliche Erträge	82	15	62	47	>100%	158	60	60
Betriebsleistung	4.200	4.405	4.159	-246	6%	16.384	17.580	17.580
Materialaufwand	1.577	1.745	1.424	-321	18%	6.694	7.042	7.042
Personalaufwand	459	540	523	-17	3%	1.964	2.176	2.176
Abschreibungen	569	679	652	-27	4%	2.342	2.712	2.712
sonstige betriebliche Aufw.	554	620	595	-25	4%	2.233	2.481	2.481
Zinsaufwand	78	127	93	-34	27%	334	509	509
Sonstige Steuern	4	5	4	-1	14%	17	19	19
Interne Leistungsverrechnung	57	37	67	29	78%	236	150	150
Umlagen	310	348	309	-39	11%	1.258	1.435	1.432
Betriebsaufwand	3.608	4.102	3.668	-434	11%	15.077	16.525	16.522
Ertragssteuern	58	58	53	-4	8%	298	230	230
Ergebnis nach Steuern	534	245	437	192	78%	1.009	826	828
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-400	-112	-304	-192	>100%	-476	-292	-292
Ergebnis Wasser IN	134	133	133	0	0%	533	533	536

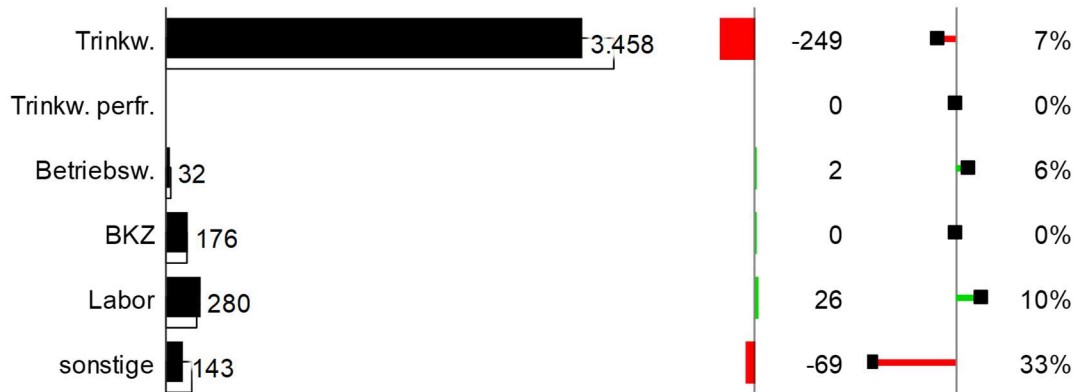
Abgabe	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Trinkwasser in Tm ³	2.374	2.432	2.251	-181	7%	9.405	9.727	9.727
Trinkwasser in Tm ³ perfr.	0	0	0	0	0%	39	0	0
Betriebswasser Industrie in Tm ³	148	137	142	5	4%	583	548	548
Gesamtabgabe	2.393	2.569	2.393	-176	7%	2.393	10.275	10.275

Zum Ende des ersten Quartals weist der Gebührenbereich der **Wasserversorgung** der Stadt Ingolstadt als Ergebnis die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 133 aus.

Die **Betriebsleistung** beträgt TEUR 4.159 und liegt durch die mengenbedingt geringeren Umsatzerlöse um TEUR 246 unter dem Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse in TEUR

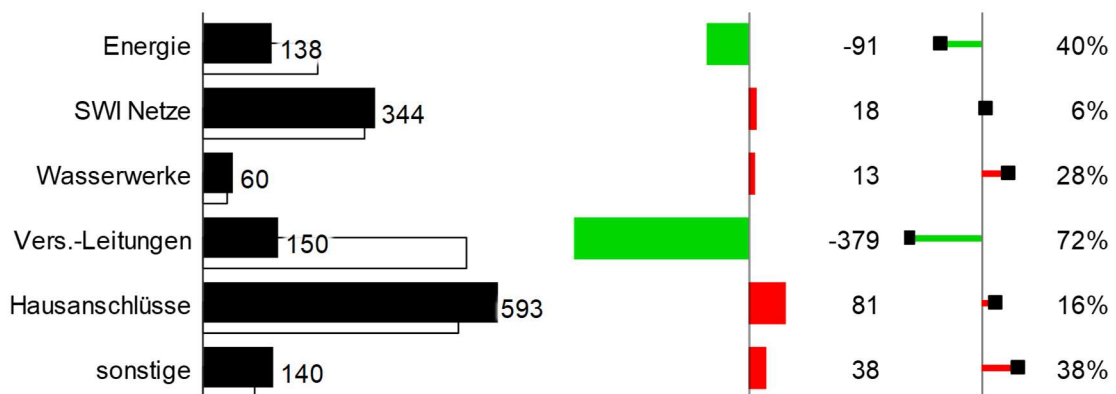


Neben den mengenbedingt um TEUR 249 geringeren Trinkwassererlösen von TEUR 3.458 sind auch die sonstigen Erlöse mit TEUR 143 um TEUR 69, bedingt durch eine bisher geringere Verrechnung der privaten Hausanschlüsse unter dem Plan. Dieser Unterschreitung stehen mit TEUR 280 um TEUR 26 höhere Erlöse aus dem Labor gegenüber.

Die Abweichung zum Plan bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** begründet sich durch die bereits erhaltenen Förderungen von Maßnahmen nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm Wald.

Ebenfalls liegt der **Betriebsaufwand** mit TEUR 3.668 um TEUR 434 unter dem Plan.

Materialaufwand in TEUR

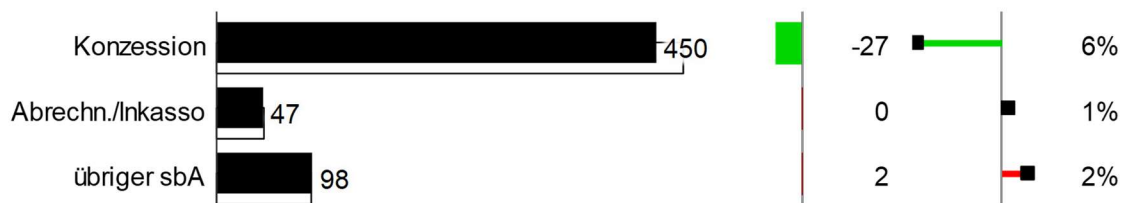


Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Unterschreitung bei den Energiekosten ist auf eine periodenfremde Rechnungs-korrektur zurückzuführen. Zudem sorgen noch nicht wie geplant durchgeführte Instandhaltungen für die Versorgungsleitungen für eine Unterschreitung des Plans von TEUR 379. Dem gegenüber stehen um TEUR 81 höhere Ausgaben für die Instandhaltung der Hausanschlussleitungen. Auch im Labor sind bisher höhere Kosten für Verbrauchsmaterialien angefallen als angenommen, was sich im sonstigen Materialaufwand widerspiegelt.

Zum ersten Quartal liegen die **Personalkosten** mit TEUR 523 um TEUR 17 unter dem Plan.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Der **sonstige betriebliche Aufwand** von TEUR 595 bleibt geringfügig um TEUR 25 unter den Erwartungen. Geringere Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserverkauf führen zu geringeren Konzessionsabgaben im ersten Quartal.

Die noch günstigen Zinskonditionen sorgen dafür, dass der **Zinsaufwand** mit TEUR 93 den Plan um TEUR 34 unterschreitet.

Bei der **internen Leistungsverrechnung** ist eine erhöhte Belastung durch Ingenieurleistungen beim Neubau des Labors (Ausgleich über aktivierte Eigenleistungen) und den Fuhrpark für die Planüberschreitung von TEUR 29 verantwortlich.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim

in TEUR	Okt-Dez					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Umsatzerlöse	32	31	24		-7	23%	123	123	123
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0		0	0%	46	0	0
Betriebsleistung	32	31	24		-7	23%	169	123	123
Materialaufwand	8	8	3		-6	68%	15	33	33
Abschreibungen	10	10	10		0	4%	41	41	41
sonstige betriebliche Aufw.	1	3	1		-3	83%	12	13	13
Zinsaufwand	1	1	1		0	1%	2	3	3
Interne Leistungsverrechnung	22	17	15		-2	14%	50	68	68
Umlagen	1	1	1		0	4%	2	2	2
Betriebsaufwand	42	40	29		-11	28%	122	160	160
Ergebnis Wasser Bergheim	-11	-9	-5		4	44%	39	-38	-38

	Okt-Dez					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Trinkwasser in Tm ³	11	13	10		-2,9	23%	43	50	50

Die **Wasserversorgung Bergheim** erzielt im abgelaufenen Quartal eine Unterdeckung von TEUR 5, welche um TEUR 4 geringer als geplant ausfällt.

Dabei liegen die **Betriebsleistungen** mit TEUR 24 durch mengenbedingt geringere Erlöse unter dem Plan von TEUR 31.

Der **Betriebsaufwand** bleibt mit TEUR 29 insbesondere durch bisher geringere Ausgaben für die Hausanschlüsse bzw. Versorgungsleitungen um TEUR 11 unter dem geplanten Ansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

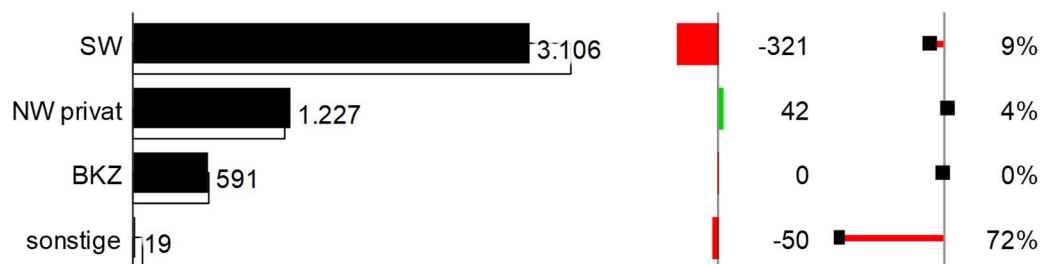
Gebührenhaushalt Entwässerung

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	4.766	5.272	4.944	-329	6%	20.575	21.094	21.094
aktivierte Eigenleistungen	94	148	211	63	43%	527	591	591
sonstige betriebliche Erträge	659	729	700	-29	4%	2.771	2.994	2.994
Betriebsleistung	5.519	6.150	5.855	-295	5%	23.873	24.679	24.679
Materialaufwand	1.590	1.747	2.064	318	18%	6.494	7.586	7.586
Personalaufwand	702	748	692	-56	8%	2.917	3.089	3.089
Abschreibungen	1.850	1.973	1.857	-116	6%	7.454	7.960	7.960
sonstige betriebliche Aufw.	434	464	449	-14	3%	1.897	1.854	1.851
Zinsaufwand	224	359	327	-32	9%	1.020	1.435	1.435
Interne Leistungsverrechnung	112	135	117	-18	13%	405	540	544
Umlagen	546	580	514	-66	11%	2.115	2.389	2.384
Betriebsaufwand	5.458	6.006	6.021	15	0%	22.304	24.854	24.849
Ergebnis nach Steuern	61	144	-166	-310	>100%	1.569	-175	-171
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-29	-113	198	310	>100%	-1.446	300	300
Ergebnis Entwässerung	32	31	31	0	0%	123	125	129

	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Schmutzwasser Tm ³	1.906	1.999	1.880	-119	6%	7.850	7.994	7.994
Schmutzwasser Tm ³ perfr.	0	0	0	0	0%	269	0	0
NW-Flächen privat m ²	7.095	7.075	7.080	5	0%	7.091	7.075	7.075
NW-Flächen privat m ² perfr.	0	0	0	0	0%	6	0	0

Als Ergebnis weist die Entwässerung die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 31 aus. Durch die geringer als geplant ausfallende Betriebsleistung mussten TEUR 198 Rückstellungen für Gebührenüberschüsse abgebaut werden.

Umsatzerlöse in TEUR

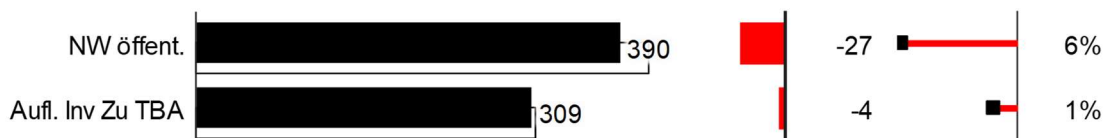


Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Bedingt durch geringere Mengen liegt die **Schmutzwassergebühr** mit TEUR 3.106 um TEUR 321 unter dem Planwert. Die Abweichung von TEUR 42 bei der Niederschlagswassergebühr ist auf eine gebührenrechtliche Sondervereinbarung zurückzuführen. Die sonstigen Umsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 19 und bleiben damit um TEUR 50 unter Plan. Gründe dafür sind insbesondere die Weiterverrechnung der Starkregengefahrenkarte, die erst im Laufe des Jahres erfolgt, sowie die bisher geringeren Erlöse aus der Errichtung von 2. Revisionsschächten. Insgesamt bleiben somit die Umsatzerlöse um TEUR 329 unter dem Plan.

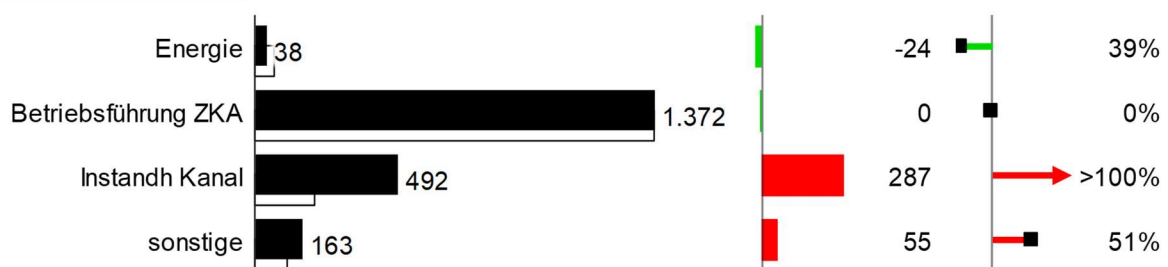
Aus der Berechnung der **Eigenleistungen** auf Basis des Fortschritts der Projekte entsprechend der HOAI ergeben sich die aktivierten Eigenleistungen. Sie überschreiten vor allem durch die gestiegenen Projektkosten für das Regenüberlaufbecken am Franziskanerwasser den Planansatz von TEUR 148 um TEUR 63.

Sonstige betriebliche Erträge in TEUR



Die Abweichung bei der Niederschlagswassergebühr der öffentlichen Flächen begründet sich durch die geplante Berücksichtigung der Instandhaltung der Straßenentwässerungsanlagen in der Gebühr. Aktuell wird diese aber, wie in der Vergangenheit, unter den Auftragsarbeiten dargestellt.

Materialaufwand in TEUR



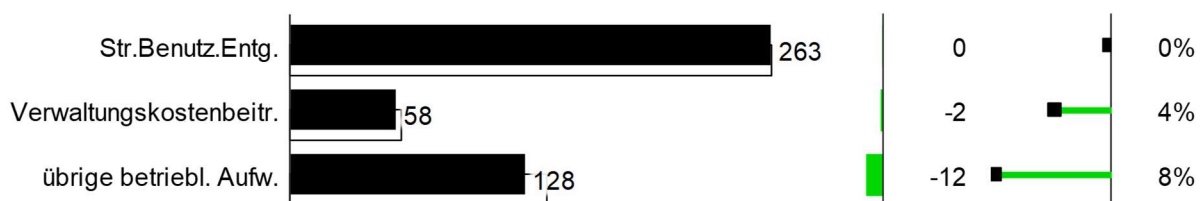
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Im ersten Quartal beläuft sich der **Materialaufwand** auf TEUR 2.064 und liegt damit um TEUR 318 über dem geplanten Ansatz. Im Hinblick auf die Energiekrise wurden höhere Energiekosten in der Planung von TEUR 62 berücksichtigt, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in dieser Höhe eingetroffen sind und darum um TEUR 24 unter dem Plan liegen. Die Instandhaltungen im Kanal überschreiten den geplanten Ansatz von TEUR 492 um TEUR 287 deutlich. Für die Überschreitung verantwortlich sind u.a. vermehrte TV-Befahrungen (TEUR 50), Umbuchungen aus den Investitionen in den Aufwand (TEUR 96) sowie diverse kleinere Instandhaltungsarbeiten aus dem Kanalunterhalt (TEUR 74), wie die Erneuerung einer Druckleitung am Pumpwerk, Durchflussmessung bei den Pumpwerken, Reparatur einer Vakuumentleitung sowie die Planungsleistungen für das Projekt „Am Auwaldsee“. Die Überschreitung beim sonstigen Materialaufwand von TEUR 55 ist auf erhöhte Entsorgungskosten zurückzuführen. Bei TV-Befahrungen wurden große Verunreinigungen entdeckt, die fachgerecht entsorgt werden mussten.

Zwei unbesetzte Stelle und der Abbau von Rückstellungen aus Urlaub und Überstunden sorgt bei den **Personalkosten** für die Unterschreitung des Planwertes (TEUR 748) um TEUR 56.

Mit TEUR 1.857 liegen die **Abschreibungen** hauptsächlich bedingt durch die Werte der Zentralkläranlage um TEUR 116 unter dem Planansatz.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, die mit TEUR 449 um TEUR 14 unter dem Plan liegen, ist die Abweichung auf geringere Ausgaben für u.a. EDV (TEUR 9) und bisher noch nicht angefallene Mitgliedsbeiträge (TEUR 4) zurückzuführen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **internen Leistungen** liegen zum 31.12.2022 mit TEUR 117 um TEUR 18 unter dem Plan. Die Unterschreitung begründet sich in der bisher geringeren Belastung durch die Mess- und Regeltechnik.

Die um TEUR 295 geringere Betriebsleistung sowie der dabei auf Plan liegende Betriebsaufwand sorgen dafür, dass TEUR 198 Rückstellungen für **Gebührenüberschüssen** abgebaut werden. Geplant war ein Aufbau der Rückstellungen von TEUR 113.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

in TEUR	Okt-Dez					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Umsatzerlöse	3.699	3.929	3.877		-52	1%	15.346	15.826	15.826
aktivierte Eigenleistungen	2	0	0		0	0%	6	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0		0	0%	24	0	0
Betriebsleistung	3.701	3.929	3.878		-51	1%	15.376	15.826	15.826
Materialaufwand	1.386	1.281	1.324		42	3%	5.066	5.270	5.270
Personalaufwand	941	1.059	1.045		-14	1%	3.998	4.381	4.381
Abschreibungen	73	81	76		-5	6%	308	334	334
sonstige betriebliche Aufw.	139	142	150		8	6%	572	568	568
Zinsaufwand	2	8	0		-7	95%	-20	31	-173
Interne Leistungsverrechnung	590	729	705		-24	3%	2.704	2.921	2.930
Umlagen	497	546	472		-74	14%	1.927	2.245	2.252
Betriebsaufwand	3.628	3.846	3.773		-73	2%	14.555	15.751	15.561
Ertragssteuern	0	0	0		0	0%	13	0	54
Ergebnis nach Steuern	73	83	105		21	26%	808	75	211
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-73	-83	-105		-21	26%	-808	-75	-211
Ergebnis Abfallwirtschaft	0	0	0		0	0%	0	0	0

	Okt-Dez					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Restmüllbehälter in m³	5.711	5.852	5.839		-13	0%	5.781	5.852	5.852
Restmüll in to	4.618	4.635	4.605		-30	1%	18.222	18.540	18.540
Biomüllbehälter in m³	5.300	5.367	5.300		-67	1%	5.302	5.367	5.367
Biomüll in to	3.094	3.375	3.071		-304	9%	12.151	13.500	13.500
Papiermüllbehälter in m³	9.679	9.862	9.741		-121	1%	9.731	9.862	9.862
Papier in to	2.113	2.125	1.874		-251	12%	7.737	8.500	8.500

Die **Abfallwirtschaft** weist wie geplant zum ersten Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dabei werden Rückstellungen für Gebührenüberschüsse von TEUR 105 gebildet. Aufgrund der zu erwartenden Gewinnausschüttung der BioIN an die INKB, wurden die Zinsen in der Prognose um TEUR 204 reduziert und die entsprechende Kapitalertragssteuer angesetzt. Somit wird der Gebührenüberschuss zum Jahresende voraussichtlich mit TEUR 211 um TEUR 136 besser als geplant ausfallen.

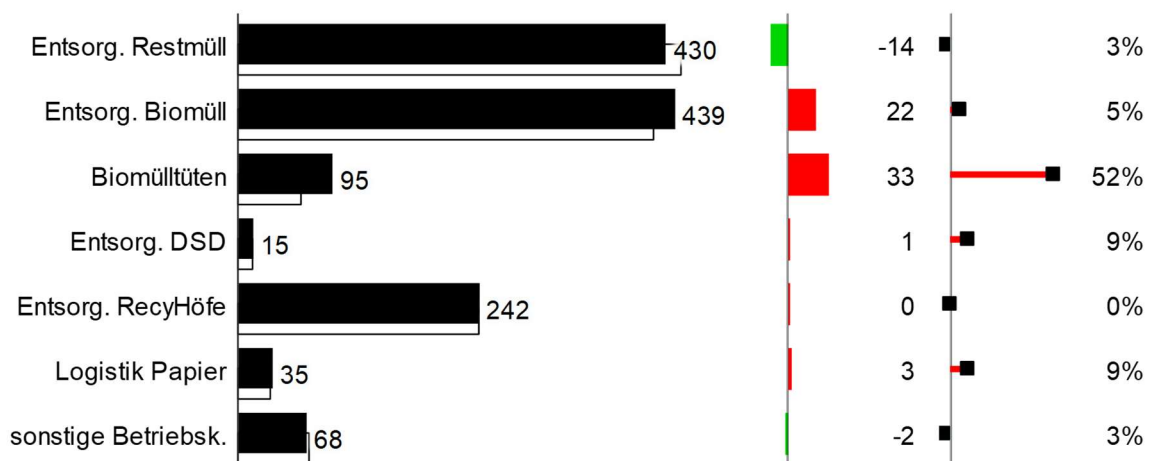
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse in TEUR



Die **Umsatzerlöse** liegen mit TEUR 3.877 im ersten Quartal TEUR 52 unter Plan. Eine um rund 12% geringere Papiermenge als geplant, führt zu geringeren Erlösen von TEUR 28 aus dem Papierverkauf und TEUR 10 im Bereich DSD, da hier die Erlöse auf Basis der Papiermengen berechnet werden. Bei den Abfallgebühren wurde inzwischen eine sehr hohe Gebührengerechtigkeit erreicht, so dass die auf dem Ident-System basierenden Erlöse konstant bleiben und die Abfallgebühren nahezu auf Plan liegen.

Materialaufwand in TEUR



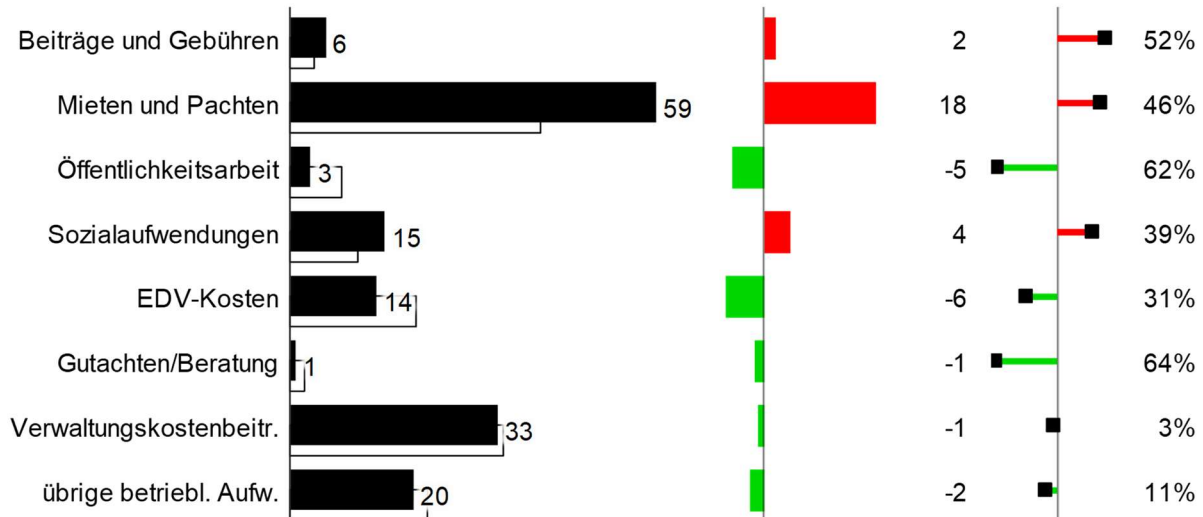
Bis zum 31.12.2022 fiel **Materialaufwand** in Höhe von TEUR 1.324 an und befindet sich somit TEUR 42 über Plan. Insbesondere die Biomülltüten mit TEUR 33 höheren Kosten als geplant sorgen für diese Abweichung. Mit den derzeitigen Beständen und noch offenen Lieferungen kann das Budget jedoch zum Jahresende eingehalten werden. Die **Entsorgungskosten** für Biomüll lagen aufgrund höherer Reststoffanteile um TEUR 22 über den Erwartungen. Im II. Quartal wird hier eine Nachverrechnung

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

erfolgen, so dass die Kosten zum Jahresende nicht über Plan liegen werden, sondern entsprechend der Entsorgungsmengen gegebenenfalls sogar unter Plan bleiben.

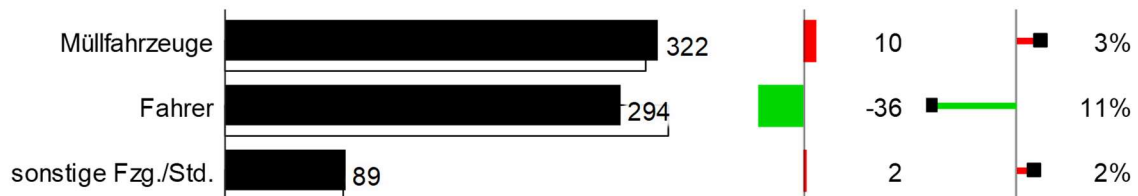
Die **sonstigen Betriebskosten** entsprechen dem Planniveau.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Gegenüber Plan wirken sich vor allem höhere Mieten mit TEUR 18 im **sonstigen betrieblichen Aufwand** von insgesamt TEUR 150 aus. Eine Mietentlastung des Recyclinghofs Fort Hartmann konnte im ersten Quartal nicht umgesetzt werden, sollte aber in den folgenden Quartalen möglich sein. Die Sozialaufwendungen liegen aufgrund von Fort- und Weiterbildung über Plan, werden jedoch zum Jahresende den Planwert nicht überschreiten.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die abgerufenen **internen Leistungen** in Höhe von TEUR 705 lagen hauptsächlich aufgrund geringerer Fahrerstunden um TEUR 24 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	363	430	430	0	0%	1.451	1.720	1.720
sonstige betriebliche Erträge	92	79	86	7	9%	337	315	315
Betriebsleistung	454	509	516	8	2%	1.788	2.035	2.035
Materialaufwand	27	23	22	-1	4%	73	74	74
Personalaufwand	247	221	181	-40	18%	900	895	895
Abschreibungen	1	5	0	-5	94%	2	25	25
sonstige betriebliche Aufw.	31	39	35	-4	11%	139	156	157
Zinsaufwand	0	1	-1	-1	>100%	15	3	3
Interne Leistungsverrechnung	127	123	202	79	64%	540	493	495
Umlagen	51	56	48	-8	14%	196	232	229
Betriebsaufwand	483	468	488	20	4%	1.865	1.878	1.879
Ergebnis Str.Reinigung	-29	41	29	-12	29%	-77	156	156

Frontmeter in lfm	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Reinigungsklasse I	241.479	242.695	241.273	-1.422	1%	241.387	242.695	242.695
Reinigungsklasse II	61.796	60.848	61.793	945	2%	61.793	60.848	60.848
Reinigungsklasse II G	3.909	3.887	3.909	22	1%	3.909	3.887	3.887
Reinigungsklasse IV G	7.267	7.267	7.267	0	0%	7.267	7.267	7.267
Reinigungsklasse VI G	8.353	8.355	8.353	-2	0%	8.353	8.355	8.355

In der gebührenrechnenden **Straßenreinigung** wird zum ersten Quartal ein positives Ergebnis von TEUR 29 um TEUR 12 unter Plan ausgewiesen. Ursächlich hierfür sind um TEUR 79 höhere Kosten aus der internen Leistungsverrechnung, denen um TEUR 40 niedrigere Personalaufwendungen gegenüberstehen. Der zehnpromzentige Kostenanteil der Stadt Ingolstadt an der Straßenreinigung ist entsprechend der gebuchten Kosten abgegrenzt.

Die **sonstigen betrieblichen Erlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Erträge in TEUR

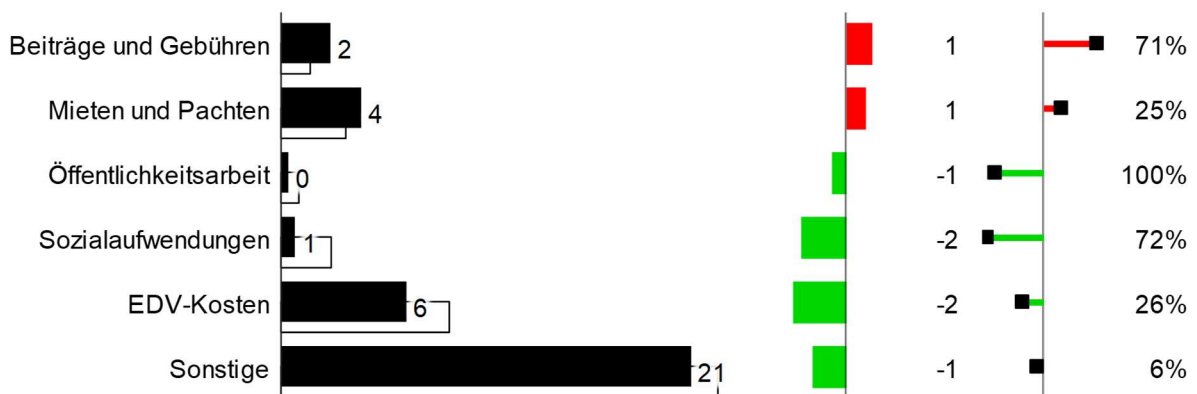
Kostenanteil Stadt IN	45	1	3%
Zuschüsse	41	6	17%

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Im **Materialaufwand** wird mit TEUR 22 der Planwert eingehalten.

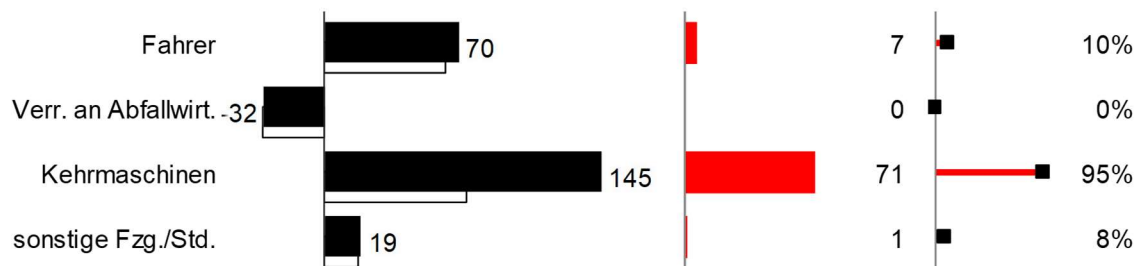
Insbesondere aufgrund von langzeitkranken Mitarbeitern ohne Lohnfortzahlung ergibt sich ein um TEUR 40 unter Plan liegender **Personalaufwand** von TEUR 181.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind mit TEUR 35 leicht um 4 TEUR unter dem angesetzten Planwert.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Aufgrund der Witterungsverhältnisse waren im ersten Quartal mehr Kehrmaschinenfahrten notwendig als geplant. Im Wesentlichen wirken sich nicht geplante Reparaturen bei den Kehrmaschinenkosten mit TEUR 71 aus. Insgesamt sind damit um TEUR 79 höhere **interne Leistungsverrechnungen** von TEUR 202 von der gebührenrechnenden Straßenreinigung zu tragen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt

Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft

in TEUR	Okt-Dez					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Kostensatz Stadt IN	106	102	100		-2	2%	367	408	408
Kostensatz Stadt IN	106	102	100		-2	2%	367	408	408
Materialaufwand	91	88	84		-4	5%	314	350	350
Personalaufwand	0	0	0		0	0%	0	0	0
Interne Leistungsverrechnung	4	4	4		0	9%	16	16	16
Umlagen	11	11	13		2	19%	38	42	42
Betriebsaufwand	106	102	100		-2	2%	367	408	408
Ergebnis AÜ Abfall	0	0	0		0	0%	0	0	0

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat die Kommunalbetriebe mit seinem Beschluss V0777/16 beauftragt, die Verwertung der Grünabfälle des Gartenamts, die Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und auf städtischen Friedhöfen zu übernehmen.

Die Kostenerstattung der städtischen Ämter erfolgt entsprechend dem entstandenen Aufwand und wird auf Basis der Vorjahre mit TEUR 408 erwartet.

Aufgabenübertragungen der Reinigung

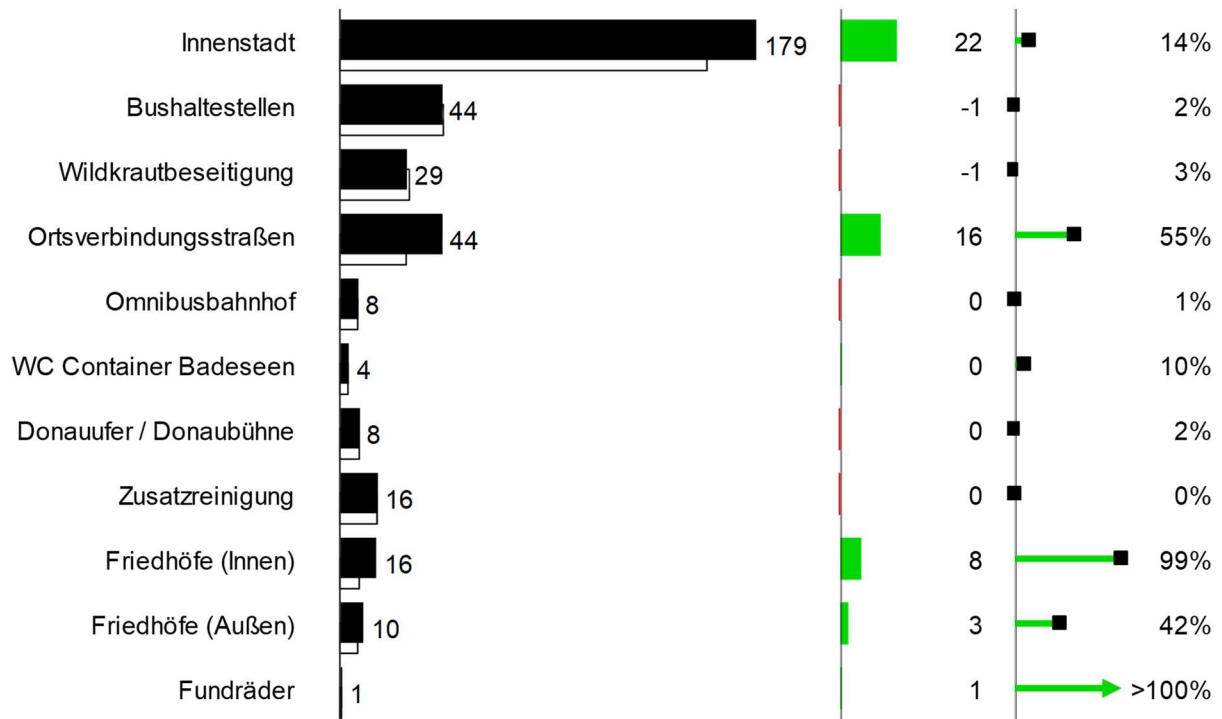
in TEUR	Okt-Dez					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Kostensatz Stadt IN	308	311	359		48	15%	1.223	1.244	1.244
Kostensatz Stadt IN	308	311	359		48	15%	1.223	1.244	1.244
Materialaufwand	3	8	3		-4	56%	51	31	31
Interne Leistungsverrechnung	313	303	355		52	17%	1.168	1.211	1.211
Umlagen	0	0	0		0	0%	3	2	2
Betriebsaufwand	316	311	359		48	15%	1.223	1.244	1.244
Ergebnis AÜ StrR	-8	0	0		0	0%	0	0	0

Während der Monate Oktober bis Dezember 2022 waren die Aufwendungen für Reinigungsarbeiten der **Aufgabenübertragungen** mit TEUR 359 um TEUR 48 über dem Planniveau. Zum Wirtschaftsjahresende werden die angefallenen Kosten auf Plan erwartet und aufwandsbezogen an die Stadt Ingolstadt weiterbelastet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die zum 31.12.2022 entstanden Aufwendungen für die Aufgabenübertragungen können nachfolgender Grafik entnommen werden:

Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt in TEUR



Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

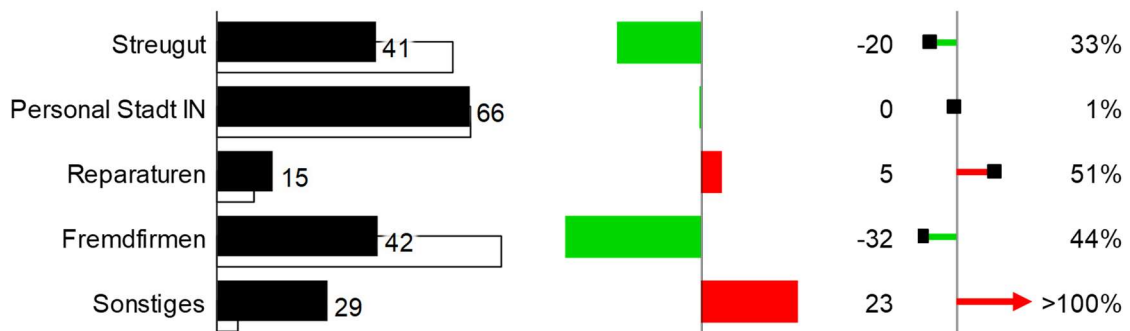
Aufgabenübertragung Winterdienst

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Kostensatz Stadt IN	418	455	458	3	1%	1.124	1.370	1.355
Kostensatz Stadt IN	418	455	458	3	1%	1.125	1.370	1.370
Materialaufwand	184	218	193	-25	11%	417	558	558
Personalaufwand	23	25	25	0	0%	111	99	99
Abschreibungen	22	28	22	-5	19%	89	114	114
sonstige betriebliche Aufw.	34	49	50	1	2%	135	197	197
Zinsaufwand	1	2	1	-1	39%	5	9	9
Interne Leistungsverrechnung	143	119	155	36	31%	334	346	332
Umlagen	11	15	11	-3	22%	34	46	46
Betriebsaufwand	418	455	458	3	1%	1.125	1.370	1.355
Ergebnis AÜ WiDi	0	0	0	0	0%	0	0	0

Zum ersten Quartal fielen für den Winterdienst entsprechend den Erwartungen Aufwendungen von TEUR 458 an.

Der **Betriebsaufwand** von TEUR 458 (Plan TEUR 455) zum 31.12.2022 setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand in TEUR

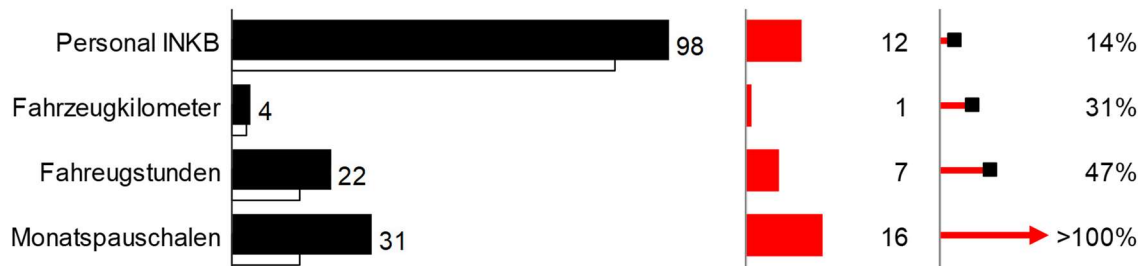


Im **Materialaufwand** von TEUR 193 sind Kosten für Streumittel- und Blähschiefereinsatz von TEUR 41 sowie Aufwendungen für Fremdfirmen in Höhe von TEUR 42 enthalten. Außerdem wurden die Kosten für die Personalgestellung der Stadt Ingolstadt auf den saisonalen Planansatz in Höhe von TEUR 66 abgegrenzt. Aufwendungen für Reparaturen sind TEUR 5 über Plan. Verbrauchsmaterialien wie Randsteinabweiser und Wartungsarbeiten insbesondere bei der Soleanlage lassen die Position Sonstiges

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

über den Planwert steigen. Insgesamt liegt der Materialaufwand zur Mitte des Winters TEUR 25 unter Plan.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die **internen Leistungen** mit TEUR 155 sind insbesondere durch den Einsatz eines gemieteten LKWs um TEUR 16 über Plan. Der zu mietende LKW wurde ursprünglich mit TEUR 15, anteilig für drei Monate, unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** geplant. Anstatt der nun erwarteten Unterschreitung sind ungeplante Kosten für EDV-Leistungen von TEUR 9 und die rückwirkende Erhöhung der Mietaufwendungen von TEUR 8 für das Erreichen des Planniveaus verantwortlich.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

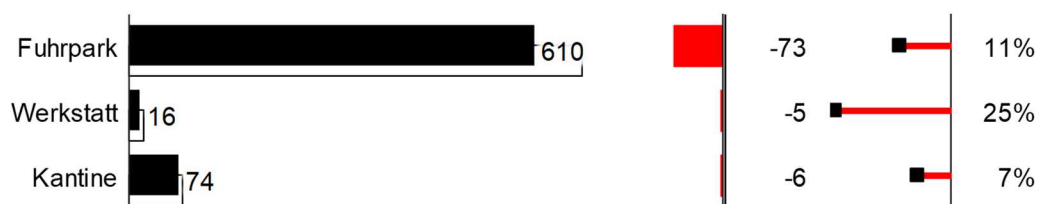
C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten

Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG
Umsatzerlöse	670	783	700	-84	11%	2.700	3.133	3.133
aktivierte Eigenleistungen	3	29	13	-16	54%	71	117	117
sonstige betriebliche Erträge	26	15	7	-8	52%	144	62	62
Betriebsleistung	699	828	721	-107	13%	2.916	3.312	3.312
Materialaufwand	420	414	602	188	45%	1.901	1.656	1.656
Personalaufwand	989	1.069	1.015	-54	5%	4.035	4.395	4.395
Abschreibungen	254	327	299	-28	9%	1.091	1.325	1.325
sonstige betriebliche Aufw.	283	272	294	22	8%	1.086	1.087	1.090
Zinsaufwand	8	26	20	-6	25%	62	105	105
Sonstige Steuern	7	8	20	12	>100%	42	34	34
Interne Leistungsverrechnung	-1.360	-1.457	-1.633	-176	12%	-5.609	-5.710	-5.707
Umlagen	94	103	120	17	16%	401	417	417
Betriebsaufwand	694	762	737	-26	3%	3.009	3.309	3.315
Ertragssteuern	0	0	0	0	0%	1	0	0
Ergebnis Hilfsbetriebe	6	65	-16	-82	>100%	-94	3	-3

Das negative **Betriebsergebnis** der Hilfsbetriebe von TEUR 16 liegt um TEUR 82 unter Plan und stellt derzeit ein beinahe kostendeckendes Ergebnis dar. Trotz um TEUR 84 geringerer **Umsatzerlöse** von insgesamt TEUR 700 und höheren Treibstoff- und Reparaturkosten kann insbesondere durch geringere Personalaufwendungen und Abschreibungen noch ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis im Fuhrpark und in der Werkstatt erreicht werden. Interne Leistungsverrechnungen und die Kantinenumlage führen bei den Elektrikern und in der Kantine zwangsläufig ebenfalls zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

Umsatzerlöse in TEUR

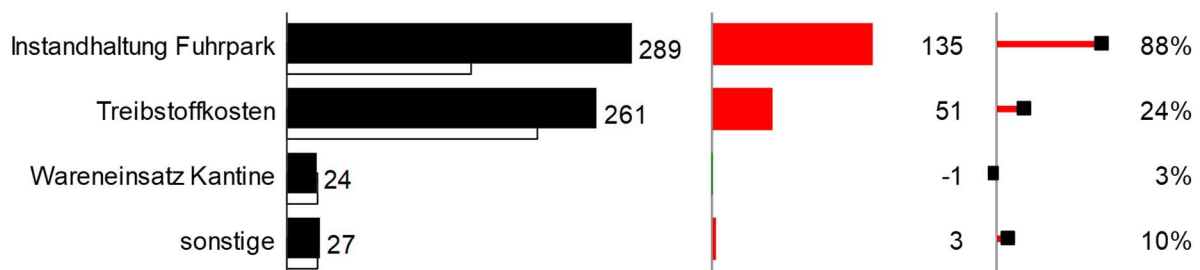


Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Erlöse aus Fuhrparkleistungen aus der Vermietung von Fahrzeugen an die Ämter der Stadt und für externe Aufträge liegen um TEUR 73 unter dem Planwert. Ein wesentlicher Faktor dabei sind Lieferengpässe bei Fahrzeugen, die dadurch erst später genutzt werden können und die geplanten Erlöse verschieben. Die Werkstattleistung für externe Dritte liegt mit TEUR 16 um TEUR 5 unter dem Planansatz. Die Kantine generiert zum 31.12.2022 um TEUR 6 geringere Erlöse in Höhe von TEUR 74.

Der **Materialaufwand** der Hilfsbetriebe setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand in TEUR

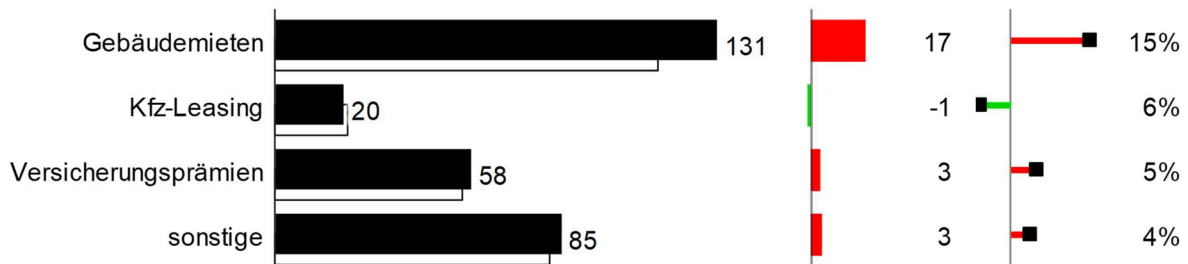


Die im Jahr 2022 auf hohem Niveau befindlichen Öl- und Kraftstoffpreise spiegeln sich auch in den Treibstoffkosten des Fuhrparks wieder. Diese liegen bei TEUR 261 und somit TEUR 51 über Plan. Ebenfalls übertreffen die Kosten für Reparaturen mit TEUR 289 den Planwert um TEUR 135. Im Endeffekt ergibt sich ein **Materialaufwand** von TEUR 602, der den Planwert um TEUR 188 übersteigt.

Zum 31.12.2022 sind **Personalaufwendungen** in Höhe von TEUR 1.015 angefallen. Gegenüber dem Planansatz bedeutet dies eine Unterschreitung von TEUR 54 und erklärt sich im Wesentlichen aus geringeren Bereitschaftspauschalen und nicht besetzten Stellen.

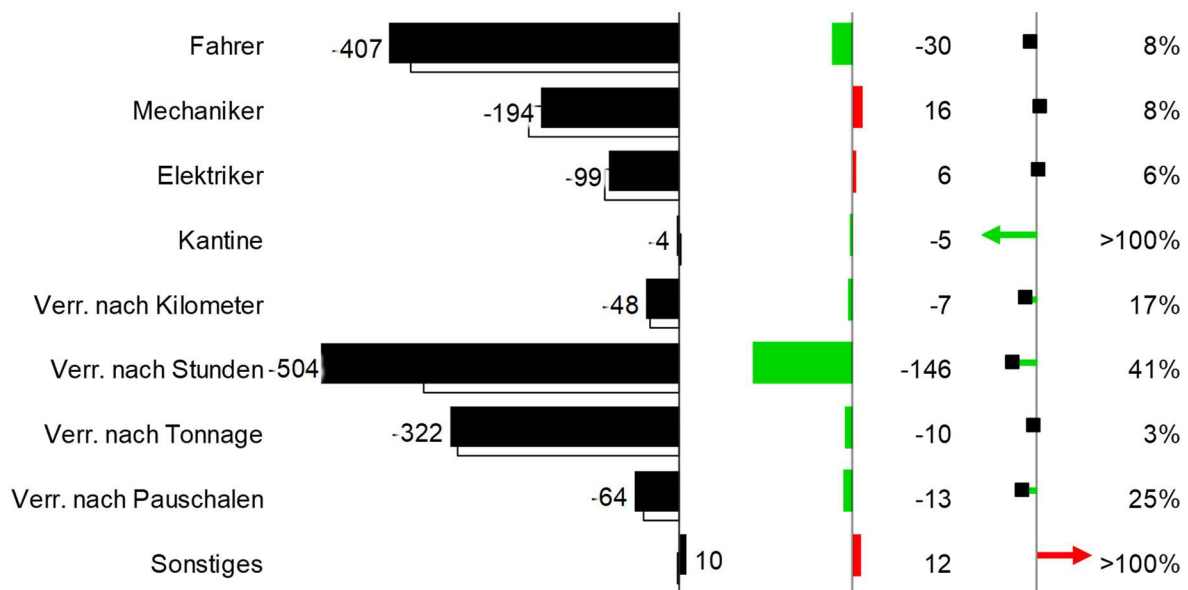
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 294 sind im Wesentlichen aufgrund der rückwirkend von der Stadt Ingolstadt erhöhten Gebäudemiete um TEUR 22 über dem Planansatz.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



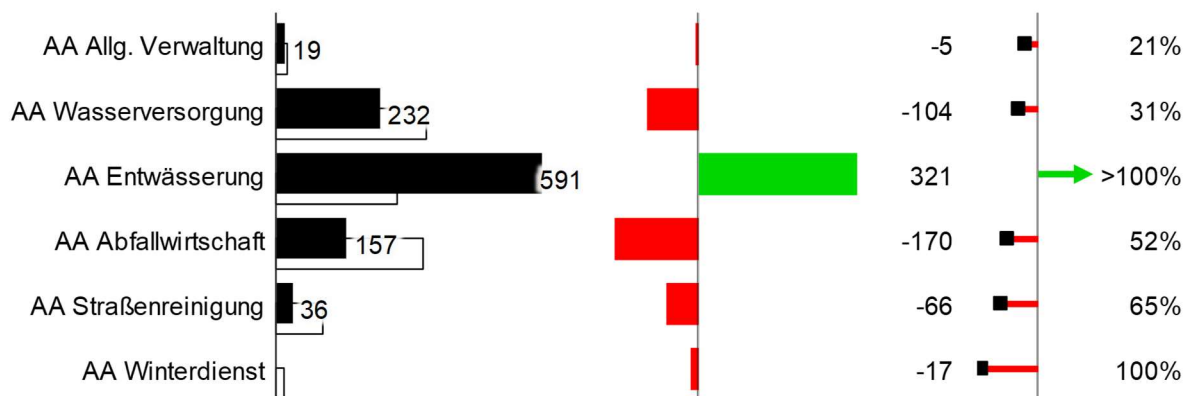
Anteilig erhöhen mengenbedingt höhere Personalstundenverrechnungen die **internen Leistungsverrechnungen** in andere Bereiche um TEUR 30. Weiterhin wurden mehr Aufwendungen insbesondere aus Reparaturen der Kehrmaschinen über die Leistungen der Fahrzeugstunden abgerechnet. Durch den vermehrten Einsatz von Fahrzeugen des Tiefbauamts im Winterdienst sind die verrechneten Pauschalen um TEUR 13 angestiegen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Auftragsarbeiten

in TEUR	Okt-Dez					GJ			
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	PROG	
Umsatzerlöse	1.201	1.075	1.035		-41	4%	5.166	4.164	4.164
sonstige betriebliche Erträge	9	11	2		-9	86%	44	44	44
Betriebsleistung	1.210	1.086	1.036		-50	5%	5.210	4.208	4.208
Materialaufwand	857	762	703		-58	8%	3.677	3.021	3.021
Personalaufwand	162	214	170		-44	21%	781	839	839
Abschreibungen	5	7	5		-2	34%	20	32	32
sonstige betriebliche Aufw.	25	8	28		20	>100%	155	33	32
Zinsaufwand	0	1	0		-1	72%	1	4	4
Interne Leistungsverrechnung	-25	-26	-14		13	48%	54	-104	-103
Umlagen	63	58	61		3	5%	238	228	228
Betriebsaufwand	1.087	1.023	953		-70	7%	4.927	4.054	4.054
Ertragssteuern	0	5	3		-2	47%	23	21	21
Ergebnis nach Steuern	123	58	81		23	40%	261	133	133
Ergebnis Auftragsarb.	123	58	81		23	40%	261	133	133

Umsatzerlöse in TEUR



Die Erlöse der **Wasserversorgung** umfassen die Betriebsführungen der Gemeinden Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Eitensheim, Pörnbach, Stammham, Wettstetten und Großmehring. Der positive Beitrag über alle Gemeinden beträgt zum 31.12.2022 TEUR 9 vor Steuern und liegt damit um TEUR 8 unter dem Plan.

Mit den Auftragsarbeiten erzielt die **Entwässerung** Umsatzerlöse von TEUR 591, die den angenommenen Wert um TEUR 321 überschreiten. Die Aufwendungen sind ebenfalls mit TEUR 556 um TEUR 293 über dem Plan. Für die hohen Abweichungen sind

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

besonders die höheren Weiterverrechnungen von Bauleistungen an die Stadt sowie die Instandhaltung der Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt verantwortlich. Letztere ist in der Gebühr der Entwässerung, als Teil der Straßenentwässerung, geplant. Weitere Auftragsarbeiten werden auch für die Gemeinde Ernsgraden sowie die Betriebsführungen der ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne und der Kläranlage Bergheim übernommen. Insgesamt wird ein Betriebsergebnis von TEUR 35 erzielt, dass um TEUR 13 über dem anteiligen Plan liegt.

Die Erlöse der **Abfallwirtschaft** beinhalten den Kompostverkauf, das staatliche Abfallrecht, Datenschutztonnen Leerungen sowie die Erdaushub-Zwischenlagerung auf der Deponie Fort Hartmann und in der Max-Immelmann-Kaserne (MIK). Die Erlöse liegen aufgrund der Erprobung eines neuen Abfuhrkonzeptes in diesem Quartal weit unter Plan, werden aber bereits im nächsten Quartal wieder in Summe die Planwerte erreichen. Es wird wie geplant ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Aufgrund geringerer Auftragseingänge von der Stadt Ingolstadt und von Dritten, belaufen sich die Erlöse der Auftragsarbeiten der **Straßenreinigung** auf TEUR 36 und liegen damit um TEUR 66 unter Plan. Entsprechend des geringeren Auftragsbestands wurden deutlich weniger Zeitarbeiter beschäftigt. Aufgrund von internen Personalverrechnungen, die sich bis zum Ende des Jahres wieder ausgleichen werden, beläuft sich das Ergebnis zum 1. Quartal auf TEUR 43.

Auftragsarbeiten des **Winterdienstes** an städtische Töchter oder für Liegenschaften der Stadt Ingolstadt wurden noch nicht abgerechnet.

Leistungen der Buchhaltung für die Landesgartenschau, der Weiterverrechnung von EDV-Kosten für Kommunalregie und SAP sowie im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erbrachten Dienstleistungen für Tochtergesellschaften der Stadt sind in den Auftragsarbeiten der **Allgemeinen Verwaltung** enthalten. Weiterhin werden auch die Ergebnisse aus der Koordinierung der Sanierungsmaßnahmen des Vierheiliggeländes und der Gebührenerhebung für Bergheim im Nebengeschäft erfasst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

IV. Vermögens- und Finanzlage

A. Bilanz

in TEUR

	<u>Ist 31.12.2022</u>	<u>Ist 30.09.2022</u>	Δ IST-VJ
Aktiva			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	17.055	17.425	-370
- Sachanlagen	249.515	244.767	4.748
- Finanzanlagen	86.317	86.317	0
Anlagevermögen	352.887	348.509	4.378
- Vorräte	198	277	-79
- Forderungen	27.829	19.384	8.445
- liquide Mittel (Kasse)	4.944	552	4.392
Umlaufvermögen	32.971	20.213	12.758
Rechnungsabgrenzungsposten	232	506	-274
Summa Aktiva	386.090	369.228	16.862
Passiva			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	96.580	93.633	2.947
- Verlustvortrag	-303	-261	-42
- Bilanzverlust (-) Bilanzgewinn (+)	313	-12.664	12.977
Eigenkapital	129.590	113.708	15.882
Empfangene Ertragszuschüsse	92.474	93.179	-705
Rückstellungen	30.085	31.878	-1.793
- Kredite bei			
- Banken - fest verzinslich	84.806	85.429	-623
- Banken - variabel verzinslich	10.000	0	10.000
- Stadt und Töchter	22.827	25.190	-2.363
	117.633	110.620	7.013
Lieferungen und Leistungen incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.792	1.199	593
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	13.395	13.395	0
- sonstige incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.068	5.156	-4.088
Verbindlichkeiten	133.888	130.370	3.518
Rechnungsabgrenzungsposten	53	93	-40
Summe Passiva	386.090	369.228	16.862

Die Bilanzsumme der Ingolstädter Kommunalbetriebe erhöht sich zum Stichtag um TEUR 16.862 auf TEUR 386.090 gegenüber dem Vorjahr. Dabei steigt das Anlagevermögen um TEUR 4.378 auf TEUR 352.887, sowie die Forderungen um TEUR 8.445

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

auf TEUR 27.829 insbesondere aufgrund der erst im März fälligen Verlustausgleichszahlung der Gesellschafterin Stadt Ingolstadt von TEUR 12.070.

Das Anlagevermögen steigt durch Investitionen in Höhe von TEUR 7.410 vor allem in das Rückhaltebecken Süd-Ost, die Kanalanlagen in der Johannisstraße und Kanalsanierungen sowie in weitere Müllfahrzeuge, denen Abschreibungen von TEUR 3.032 entgegenstehen, auf TEUR 352.887 an und stellt damit 91% des Vermögens der Kommunalbetriebe dar.

Insbesondere durch die Entnahme von TEUR 39 Streusalz und TEUR 3 Blähschiefer während der Wintermonate sind die Vorräte insgesamt um TEUR 79 auf 198 TEUR zurückgegangen sind.

Die Umsatzsteuerforderungen an verbundene Unternehmen im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft gingen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.999 auf TEUR 2.217 zurück. Zum Stichtag wurde entsprechend dem Stadtratsbeschluss die Verlustübernahme aus dem Jahresabschluss 2021/22 durch die Stadt Ingolstadt in Höhe von TEUR 12.070 als Forderung verbucht. Insgesamt steigen damit die Forderungen zum 31.12.2022 um TEUR 8.445 auf TEUR 27.829.

Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel am 31.12.2022 TEUR 4.944 aus.

Damit ergibt sich ein um TEUR 12.758 höheres Umlaufvermögen von TEUR 32.971. Wie in den Vorjahren ist zum ersten Quartal ein deutlicher Rückgang von TEUR 274 auf TEUR 232 bei den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** zu verzeichnen, der fällige, geleistete Vorauszahlungen betrifft, die späteren Aufwand darstellen.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe finanzieren sich zu 34% aus **Eigenkapital**, dabei ist derzeit ein Verlustvortrag aus den Vorjahren von TEUR 303 berücksichtigt, der die in den nächsten Jahren abzubauenende Gebührenunterdeckung zum 30.09.2022 der Straßenreinigung mit TEUR 204 und der Wasserversorgung Bergheim mit TEUR 99 darstellt. Das Ergebnis der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 30.09.2022 aus der Gewinn- und Verlustrechnung von TEUR 12.664 wurde durch eine Auflösung der Rücklagen von TEUR 552 sowie durch die vom Stadtrat der Stadt Ingolstadt beschlossene Einlage der Stadt in Höhe von 12.070 ausgeglichen. Damit wird ein Verlustvortrag TEUR 303 gebildet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Stadt Ingolstadt leistet im ersten Quartal eine Zuführung zu den Rücklagen zur Finanzierung der Donautherme in Höhe insgesamt TEUR 3.500. Unter Berücksichtigung der Auflösung der Rücklagen für den ÖPNV und des Sportbads entsprechend den Abschreibungen in Höhe von TEUR 552 ergeben sich insgesamt Rücklagen von TEUR 96.580.

Mit dem Bilanzgewinn zum 31.12.2022 von TEUR 313 beläuft sich das Eigenkapital somit insgesamt auf TEUR 129.590.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von TEUR 92.474 bilanziert, die jährlich entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden. Im ersten Quartal wurden dementsprechend TEUR 1.083 ertragswirksam aufgelöst. Demgegenüber wurden TEUR 378 Ertragszuschüsse für die Grundstücksanschlüsse der Wasserversorgung und der Entwässerung sowie für die Straßentwässerungsanlagen eingenommen. Mit den Ertragszuschüssen werden zum Stichtag 37% des Sachanlagevermögens finanziert.

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 6.076 für 9 aktive und 18 ehemalige oder passive Beamte, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse der Abfallwirtschaft, der Wasserversorgung Ingolstadt und der Entwässerung von TEUR 9.587, TEUR 12.123 für ausstehende Rechnungen, Personalrückstellungen insbesondere für Altersteilzeit (TEUR 676), Jubiläumszuwendungen (TEUR 221), Überstunden, nicht genommenen Urlaub und noch nicht ausbezahlte Leistungszulagen von TEUR 1.715.

in TEUR	Anfangsstand	Anpassung Bilmog	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endstand
Pensionen	6.006	4	0	0	66	6.076
Steuern	0	0	0	0	0	0
Gebührenüberschüsse	9.373	0	0	0	214	9.587
Personalverpflichtungen	2.717	0	1.503	0	501	1.715
Sonstige	13.782	0	5.828	1	4.754	12.707
Summe	31.878	4	7.331	1	5.535	30.085

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Bei den **Verbindlichkeiten** ist ein Anstieg um TEUR 3.518 auf TEUR 133.888 zu verzeichnen.

30% des Vermögens oder TEUR 117.633 wurde zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Dabei handelt es sich bei TEUR 84.806 um festverzinsliche Bankkredite. Zum Stichtag werden außerdem langfristig, festverzinslich TEUR 8.850 bei der MVA finanziert. Die Kassenkredite der Stadt Ingolstadt umfassen TEUR 12.858. Im Rahmen des Cash-Poolings mit der Zentralkläranlage besteht derzeit ein Kredit von TEUR 373 und mit der BioIN ein Kredit von TEUR 746. Im Vergleich zum 30.09.2022 wurden TEUR 7.013 mehr Kredite aufgenommen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind mit TEUR 1.792 um TEUR 593 höher als zum letzten Jahresabschluss. Darin sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 445 und an die Stadt Ingolstadt von TEUR 290 enthalten.

Die **Einlageverpflichtung an SWI Beteiligungen** für 2021/22 von TEUR 13.395 wurde nach Vorlage des Stadtratsbeschlusses vom 08.12.2022 im Januar 2023 geleistet.

Die darüber hinaus bestehenden **übrigen Verbindlichkeiten** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind um TEUR 4.088 auf TEUR 1.068 zurückgegangen. Diese beinhalten Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften mit TEUR 803.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

V.Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

in TEUR

	VJ	PROG	PLAN	PLAN + ÜBERTR.	IST
1. Einnahmen					
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	2.239	5.028	5.028	5.028	378
<i>davon Wasserversorgung</i>	860	935	935	935	77
<i>davon Entwässerung</i>	502	1.760	1.760	1.760	241
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	877	2.333	2.333	2.333	60
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	11.747	13.025	13.025	13.025	3.032
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.385	-4.391	-4.391	-4.391	-1.083
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	106	275	275	275	71
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	16377	6.674	3.119	8.233	7.013
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	5.132	11.938	11.938	11.938	12.070
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	0	0	0	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	18.068	2.031	2.031	2.031	0
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	1.875	8.220	8.220	8.220	3.500
1.9. Jahresgewinn vor Rücklagenveränderung*	0	913	913	913	313
Einnahmen (Mittelherkunft)	51.158	43.713	40.158	45.272	25.294
2. Ausgaben					
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	28.721	35.055	31.500	36.614	7.410
<i>davon Wasserversorgung</i>	6.436	8.587	7.294	8.594	700
<i>davon Entwässerung</i>	12.862	15.092	14.050	15.703	4.887
<i>davon Fahrzeuge</i>	3.236	3.618	3.399	4.197	1.005
<i>davon Finanzanlagen</i>	1.875	0	0	0	0
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	848	0	0	0	12.484
2.2. Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	0	0	0	0	5.399
2.3. Einlage in SWI Beteiligungen	8.925	8.658	8.658	8.658	0
2.4. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	12.664	0	0	0	0
Ausgaben (Mittelverwendung)	51.158	43.713	40.158	45.272	25.294

* In der Wirtschaftsplanung Ergebnis INKB

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Investitionen

Das **Investitionsbudget** wurde bis zum Stichtag wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR	Prognose zum I. Quartal 2022/2023	Übertrag von 2021/2022	W-Plan 2022/2023	Gesamt Budget 2022/2023	IST 31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.895	166	3.729	3.895	170
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte & Werte	572	166	406	572	23
Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA	3.323	0	3.323	3.323	147
Sachanlagen	31.160	4.948	27.771	32.719	7.240
Grundstücke & Rechte an Bauten	2.611	834	2.195	3.029	138
Entsorgungs- und Kanalanlagen	15.092	1.653	14.050	15.703	4.887
Müll- und Wertstoffbehälter	426	81	345	426	183
Wasserversorgung	8.587	1.300	7.294	8.594	700
Wassergewinnungsanlagen	1.689	395	1.294	1.689	258
Verteilungsanlagen	6.898	905	6.000	6.905	442
Fahrzeuge	3.618	798	3.399	4.197	1.005
Betriebs- & Geschäftsausstattung	826	282	488	770	327
Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	35.055	5.114	31.500	36.614	7.410

Mit Investitionen von TEUR 7.410 wurden 20,2% des Investitionsbudgets im ersten Quartal ausgeschöpft. Die **Prognose** bleibt mit TEUR 35.055 um TEUR 1.559 unter dem Budget des Geschäftsjahres.

Wesentlich verantwortlich für die unter dem Budget verbleibende Prognose sind die Investitionen in Grundstücke & Rechte an Bauten, die in der Wasserversorgung für den Erwerb von Grundstücken TEUR 178 unter Budget liegen sowie beim Tiefbau mit dem verschobenen Hallenneubau in Fort Hartmann mit TEUR 321 unter dem Budget bleiben. Weiterhin führt die Verschiebung von Projekten der Entsorgungs- und Kanalanlagen (TEUR 611) und die geringere Beschaffung von Fahrzeugen aufgrund erheblicher Lieferverzögerungen (TEUR 579) zu einem geringeren Mittelverbrauch.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen

Zum Quartalsende wird erwartet das Budget und die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt auszuschöpfen:

in TEUR	Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamt- kosten	Ist kum. bis 30.09.2022	Budget		Verpflichtungsermächtigungen		
					Prognose 2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	
Büro- und Betriebsgebäude									
	Budget/Verpflichtungsermächtigungen				2.280	2.042			
	Übertrag								
	Neubau Labor (inkl. BGA)	4.157	4.650	4.565	85				
	Schaffung Büroraum Hindemithstraße	2.454	2.556	2.492	64				
	Zur Verfügung stehende Mittel				2.131	2.042	0	0	
Entsorgungs- und Kanalanlagen									
	Budget/Verpflichtungsermächtigungen				15.703	11.282	5.460	5.185	
	Übertrag								
	Neubau								
	RÜB am Franziskanerwasser	12.275	12.275	6.671	4.000	1.604			
	RÜB Etting	5.236	5.236	347	60	940	2.300	1.589	
	BG Etting Steinbuckl	4.379	4.379	319	2.000	2.060			
	BG südl. Manchinger Straße	722	723	238	485				
	Sonstige Projekte Neubau								
	Sanierung								
	KSG Hbf Süd	3.280	3.720	3.720					
	KSO Erletstraße	774	560	528	32				
	Militärkanal Glacis	505	379	309	70				
	KSO Hegnenbergstraße Nebenstraße	837	598	658	-60				
	KS Fontanestraße	650	324	304	20				
	KHE Hebbelstraße	1.720	1.760	1.510	250				
	KHE Donaufeldstraße	3.620	2.915	2.815	100				
	KHE Regensburger Str. (ab Lukasstr.)	988	878	875	3				
	KHE Östliche Münzbergstraße	1.037	1.044	644	400				
	HE Weckenweg	1.737	1.787	1.257	530				
	KNB Schillerstraße	2.340	2.548	2.553	-5				
	KHE Kleiststraße	1.275	1.072	1.027	45				
	KHE Feldkircher Str./U. Taubentalweg	855	579	569	10				
	KHE Hugo-Wolf-Str.	895	583	615	-32				
	KHE Wagnerwirtsgasse	1.720	2.621	2.813	-192				
	Kanalsanierungen 21/22	2.300	1.760	760	1.000				
	KS Asamstraße	717	833	783	50				
	KNB Johannesstraße	2.484	2.484	876	1.500	108			
	KS Mühlwiesenweg - Brauereiallee	722	724	34	350	340			
	KS Röntgen- und Nobelstraße	841	841	36	500	305			
	KS Ettinger- u. Wolfgangstraße	850	850	53	500	297			
	KS Lessing- Geibelstraße	1.720	1.720	0	350	1.370			
	KS Harderstraße	600	600	17	583				
	KS Fußgängerzone BA 3 u. 4	1.048	1.048	0	600	448			
	RRB Ober- Unterhaunstadt	1.908	1.908	50	600	1.258			
	KS Eichwaldstraße	660	660	0	40	620			
	Sonstige Projekte Sanierungen/ technische Anlagen								
	Zur Verfügung stehende Mittel				1.914	1.932	3.160	3.596	

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR				Budget		Verpflichtungsermächtigungen		
Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	Ist kum. bis 30.09.2022	Prognose 2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	
Wassergewinnungsanlagen								
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				1.689	1.800	1.000	1.750	
Übertrag								
Wassergewinnung								
Notstrom WW III	863	792	722	70				
Notstrom WW IV	840	1.010	635	375				
Horizontalbrunnen am Wasserwerk IV	4.450	4.450	307	800	1.000	1.000	1.343	
Sonstige Projekte Wassergewinnung								
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				444	800	0	407	
Verteilungsanlagen								
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				6.905	4.300	1.550	1.050	
Ettinger Straße	624	641	641					
Unterhaunstädter Weg	910	1.003	753	250				
Stollstraße	302	300	158	142				
Eichenwaldstraße	962	962	278	425	259			
Hochweg	474	484	484	0				
BG Etting Steinbuckl	1.013	1.013	0	500	513			
Harder-, Gymnasium-, Ludwigstr.	2.246	2.246	0	1.123	1.123			
Sonstige Projekte Verteilungsanlagen								
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				4.465	2.405	1.550	1.050	